

## Deutschsprachiges Arthroskopieregister „DART“ – jetzt mit Schulter-Modul

Liebe Mitglieder der GOTS,

Im Deutschsprachigen Arthroskopieregister „DART“ ist ab sofort das neue Schulter-Modul verfügbar. Nach dem Knie ist die Schulter nun das zweite große Gelenk, welches in einem Modul zur Dateneingabe freigeschaltet ist.

**Natürlich gelten hier die gleichen Abläufe wie beim Kniegelenk: Sie können sich entscheiden, ob Sie DARTbasic oder DARTscience nutzen möchten.**

**Bei DARTbasic geben Sie als Operateur ausschließlich den OPS Code ein. Der Patient erhält trotzdem die vollständigen Befragungsbögen. Der Standardbogen zur Patienteninformation und Einwilligung ist auf der DART Homepage hinterlegt.**

**[https://www.arthroskopieregister.de/fileadmin/user\\_upload/DART/Dokumente/Patienteninformation\\_DART.pdf](https://www.arthroskopieregister.de/fileadmin/user_upload/DART/Dokumente/Patienteninformation_DART.pdf). Ein Ethikvotum ist für die Nutzung von DARTbasic nicht notwendig.**

**In DARTscience haben Sie die Möglichkeit, den operativen Prozess detailliert zu beschreiben und weitere prä- und postoperative Angaben zu machen. Hierdurch ist eine hochwertige Qualitätssicherung und wissenschaftliche Auswertung Ihrer Patientendaten möglich. Für DARTscience ist ein entsprechendes Ethikvotum Ihrer LÄK notwendig. Lediglich in folgenden Gebieten liegt ein solches noch nicht für DART vor: Bremen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern. In allen anderen Regionen werden wir für Sie nach der Anmeldung ein sog. Anschlussvotum einholen.**

**Wir erwarten in diesem Jahr noch eine Reihe weiterer Entwicklungen im DART (u. A. die Fertigstellung der Module OSG und Hüfte) – hierüber werden wir Sie rechtzeitig informieren!**

**Melden Sie sich als Teilnehmer im DART an unter:**

**<https://www.arthroskopieregister.de/als-arzt-registrieren/>**

In dem weltweit einzigartigen Arthroskopie-Register werden seit Oktober 2017 alle validen Daten der Patienten, vor und nach einer arthroskopischen Operation erfasst und wissenschaftlich ausgewertet. DART umfasst Eingriffe in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit den aufbereiteten Messergebnissen von DART können Ärzte künftig ihre Patienten noch besser beraten und behandeln, sowie eine noch höhere Sicherheit bei den Gelenk-OP gewährleisten.

**Über einhundert Zentren geben bereits ihre Daten an das Register. Es gibt eine fast vollständige bundesweite Abdeckung mit positiven Ethikvoten der Landesärztekammern. Durch offene Schnittstellen bei der Programmierung ist ein einfacher Datenimport aus Krankenhaus- und Praxisinformationssystemen möglich.**

Der operierte Patient erhält ebenfalls einen online-Zugang und wird gebeten, zu regelmäßigen Zeitpunkten - bis zu 10 Jahre nach der Operation - Angaben zum subjektiven Gelenkbefund, Komplikationen, Arbeitsausfall und der subjektiven Zufriedenheit zu machen. Die Arzt- und pseudonymisierten Patientendaten werden anschließend statistisch ausgewertet. Die moderne Gelenkmedizin soll so auch in Zukunft als wertvolle minimalinvasive OP-Technik Patienten schneller zurück in den Alltag helfen.

Das zentrale Datenregister wird Ärzten, Praxen und Kliniken kostenfrei zur Sicherstellung ihrer Qualität zur Verfügung stehen. Über die Studien-Ergebnisse sollen später in einem allgemeinen

Reporting auch Bürger, Krankenkassen, Gesundheitspolitik und Medizinproduktehersteller informiert werden. Das macht das Register transparent für die gesamte Gesellschaft. Die Auskünfte beruhen dann ausschließlich auf echten klinischen Zahlen aus dem Versorgungsalltag.

Träger des Deutschsprachigen Arthroscopieregisters (DART) sind die Gesellschaft für Arthroscopie und Gelenkchirurgie (AGA), der Berufsverband für Arthroscopie (BVASK) und die Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (GOTS). DART läuft in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU). Als Partner für die technische Realisation wurde das Studienzentrum der Universität Freiburg gewonnen.